

Online-Veranstaltung



Kirchliches Umweltmanagement am Beispiel des Grünen Hahns

- Chancen und Möglichkeiten für Kirchen

Donnerstag, 14.07.2022 18 Uhr

Der Klimawandel und die Anpassung an seine Folgen, das Insektensterben und die Abnahme der Artenvielfalt sind große Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen. Kirchen haben nach wie vor eine Vorbildfunktion und ihr Handeln wird kritisch verfolgt. Der Grüne Hahn, ein auf die Bedingungen in Kirchen und kirchlichen Institutionen abgestimmtes Umweltmanagement, gibt Instrumente und Hilfen an die Hand ein Umweltmanagementsystem in kirchlichen Einrichtungen zu etablieren und damit kontinuierlich die Umweltbelastung durch diese Einrichtungen und deren Betrieb zu verringern. Je geringer die Belastung der Umwelt durch unser Handeln umso mehr haben wir im Kampf für mehr Artenvielfalt und gegen das Insektensterben und den Klimawandel erreicht.

Mit der Online-Veranstaltung „Kirchliches Umweltmanagement – Der Grüne Hahn“ wollen wir Ihnen einen Einblick geben, wie solch ein kirchliches Umweltmanagement abläuft, was erforderlich ist um zertifiziert zu werden, was auf die jeweiligen Einrichtungen zukommt. Ein Praxisbericht einer bereits zertifizierten Kirchengemeinde soll Ihnen zeigen wie die Umsetzung dann tatsächlich in der Praxis abläuft und dass man trotz der Herausforderungen den Mut nicht verlieren muss.

Vielleicht muss es ja am Anfang nicht gleich der große Wurf sein, sondern einer der nötigen Bausteine, den Sie schon lange angehen wollten. Auch hier wollen wir in Zukunft Hilfsangebote bereitstellen, die einzelne Themen wie den nachhaltigen Einkauf von Produkten und Dienstleistungen (Büromaterialien, Ernährung, nachhaltige Veranstaltungen, Natursteine sowie spezifische kirchliche Waren) behandeln.

Wir laden Sie herzlich zur Online-Infoveranstaltung ein.

Die Einwahldaten zur Teilnahme senden wir Ihnen nach der Anmeldung zu.

Programm

→ **Begrüßung**

→ **Laudato si´ - die Kirche und das Klima - Barbara Schartz**

(Themenschwerpunkt Schöpfung, Bistum Trier, Erwachsenenbildung)

Hat die Kirche Schuld an Umwelterstörung und kapitalistischem Wucher-Wachstum, wie es Carl Amery 1972 formuliert hat? Oder ist sie mit dem Heiligen Franziskus Vorreiter von Naturliebe und Naturschutz? Wo steht die Kirche vor allem aktuell, was trägt sie bei zum Klima- und Umweltschutz?

→ **Was ist der Grüne Hahn? Waldemar Schutzki**

(Klimaschutzmanager der Evangelischen Kirche im Rheinland)

„Der grüne Hahn“ ist ein Umweltmanagement. Das Ziel ist es die Aktionsabläufe so zu organisieren, dass nicht nur gesetzlich geförderter Umweltschutz eingehalten wird, sondern eine kontinuierliche Verbesserung der betrieblichen Umweltauswirkung erreicht wird. Mit dem Umweltmanagement engagieren wir uns aktiv für die Bewahrung der Schöpfung.

→ **Erfahrungsbericht einer zertifizierten Gemeinde Wolfgang Schmiedecken**

(Umweltbeauftragter des Kirchenkreises Bonn und der Johannis-Kirchengemeinde Bonn-Duisdorf)

→ **"Nachhaltiger Einkauf ein Schwerpunkt des Grünen Hahns" Achim Trautmann**

(Regionaler Fachpromotor für öko-soziale Beschaffung)

Die Umstellung auf ökologisch und fair gehandelte Produkte und Dienstleistungen sind ein zentrales Themenfeld. Neben der klassischen Büroausstattung gehören auch umweltschonende Reinigungsmittel sowie umweltschonende und fair gehandelte Lebensmittel zu einem nachhaltigen Einkauf. Durch nachhaltige Veranstaltungen können Kirchen einen wichtigen öffentlichen Beitrag zu mehr Umwelt- und Klimaschutz leisten.

→ **Diskussion und Ausblick**

Veranstalter:

- Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V.,
- Evangelische Kirche im Rheinland
- Katholische Erwachsenenbildung mit dem Themenschwerpunkt Schöpfung im Bistum Trier,
- Regionaler Fachpromotor für öko-soziale Beschaffung beim BUND Koblenz.

Anmeldung:

Wir bitten um eine Anmeldung (Name, Funktion, Kirchengemeinde/kirchliche Institution, die Sie vertreten) per E-Mail an: achim.trautmann@bund-rlp.de

Die Einwahldaten zur Teilnahme senden wir Ihnen rechtzeitig vor der Veranstaltung zu.